

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1978

Ausgegeben am 22. September 1978

160. Stück

480. Verordnung: Erklärung von Teilen des Truppenübungsplatzes Seetaler Alpe zum Sperrgebiet

480. Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung vom 6. September 1978, mit der Teile des Truppenübungsplatzes Seetaler Alpe zum Sperrgebiet erklärt werden

Auf Grund des § 1 des Bundesgesetzes vom 10. Juli 1963, BGBl. Nr. 204, über militärische Sperrgebiete wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Inneres verordnet:

§ 1. (1) Die in der Anlage bezeichneten Teile des Truppenübungsplatzes SEETALER ALPE werden zum Sperrgebiet erklärt.

(2) Die Anlage bildet einen Bestandteil dieser Verordnung.

§ 2. Die Grenze des Sperrgebietes verläuft entlang der gemeinsamen Grenzen jener Grundstücke, die mit ihrer Bezeichnung in den Katastermappen der einzelnen Katastralgemeinden in der Anlage angeführt sind, und innerhalb von Grundstücken entlang jener Linie, die in den Anmerkungen der Anlage nach Merkmalen der jeweiligen Katastermappe bezeichnet ist.

§ 3. Vom Sperrgebiet ausgenommen bleiben jene in der Anlage bezeichneten Gebietsteile, die südlich der Grenze zwischen den Grundstücken Nr. 322/1 und Nr. 322/2, KG OSSACH, sowie vom Grenzstein Nr. 35 dieser Grundstücksgrenze an südlich des Nordrandes des vom Lager SCHMELZ in Richtung FRAUENLACKE verlaufenden Fahrweges gelegen sind,

- a) vom 1. Jänner bis einschließlich 15. Jänner jeden Jahres,
- b) von dem eine Woche vor dem Palmsonntag jeden Jahres liegenden Sonntag bis einschließlich des eine Woche nach dem Oster-sonntag jeden Jahres liegenden Sonntag,
- c) an den Samstagen und Sonntagen in der Zeit vom 16. Jänner bis einschließlich

15. April jeden Jahres, sofern diese Tage nicht schon in den in der lit. b genannten Zeitraum fallen,

- d) vom 16. Dezember bis 31. Dezember jeden Jahres.

§ 4. Die im Sperrgebiet gelegenen Teile

1. des vom BRANDRIEGEL kommenden, in westlicher Richtung nördlich am RANACH KOGEL vorbei zum MÜHLBACHER SATTEL und über den Osthang der HOHEN RANACH zu deren Gipfel und sodann entlang des Gebirgskammes in Richtung ERSSLSTAND verlaufenden und mit der Nr. 319 bezeichneten Touristensteiges bis zur Einmündung in den mit Nr. 313 bezeichneten Touristensteig,

2. des von der GEMEIN ALPE zunächst nach Südwesten, dann nach Westen am Gebirgskamm über ERSSLSTAND und WENZEL ALPE, von dort nach Süden bis zur Kreuzung mit dem Touristensteig Nr. 312 und dann wieder in westlicher Richtung verlaufenden und mit der Nr. 313 bezeichneten Touristensteiges, sowie

3. des von Nordwesten kommenden, sich am Gebirgskamm mit dem Touristensteig Nr. 313 kreuzenden, sodann in südsüdöstlicher Richtung zum KREISKOGEL verlaufenden und mit der Nr. 312 bezeichneten Touristensteiges

gelten nur während der Dauer militärischer Übungen, die eine Gefährdung dieser Bereiche bewirken, als Sperrgebiet.

§ 5. Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1978 in Kraft.

Rösch

Anlage		KG Feistritzgraben
Beschreibung des Verlaufes der Sperrgebietsgrenze		Mappenblatt 8/9/11/12 326/53
Die für den Verlauf der Sperrgebietsgrenze gemäß § 2 maßgeblichen Grundstücke sind — beginnend am südwestlichen Eckpunkt des Grundstückes Nr. 311/2, KG Ossach, an der Straße Judenburg—Schmelz—		KG Ossach Mappenblatt 6 336/3
innerhalb der Sperrgebietsgrenze	außerhalb	KG Ossach Mappenblatt 3/4/7/8 336/3 327/1
KG Ossach	KG Ossach	KG Ossach
Mappenblatt 12/13/15	Mappenblatt 12/13/15	Mappenblatt 12/13/15
316/2	573/2	327/1
316/2 ¹⁾	316/2 ¹⁾	310
316/1	573/1	
317		
317 ²⁾	317 ²⁾	296/2
573/1 ³⁾	573/1 ³⁾	295/9
322/2 ⁴⁾	322/2 ⁴⁾	295/1
574 ⁴⁾	574 ⁴⁾	
322/2 ⁴⁾	322/2 ⁴⁾	295/2
KG Ossach	KG Ossach	295/1
Mappenblatt 11/14	Mappenblatt 11/14	311/2
322/2 ⁴⁾	322/2 ⁴⁾	
KG Ossach	KG Ossach	
Mappenblatt 12/13/15	Mappenblatt 12/13/15	
322/2 ⁴⁾	322/2 ⁴⁾	
KG Ossach	KG Ossach	
Mappenblatt 11/14	Mappenblatt 11/14	
322/2 ⁴⁾	322/2 ⁴⁾	
KG St. Georgen	KG St. Georgen	
Mappenblatt 3/9	Mappenblatt 3/9	
1/2 ⁵⁾	1/2 ⁵⁾	
1/1 ⁵⁾	1/1 ⁵⁾	
KG Greuth	KG Greuth	
Mappenblatt 1/3/4	Mappenblatt 1/3/4	
194 ⁶⁾	194 ⁶⁾	
193/2 ⁷⁾	193/2 ⁷⁾	
KG Fessnach	KG Fessnach	
Mappenblatt zu 14	Mappenblatt zu 14	
635/3 ⁸⁾	635/3 ⁸⁾	
635/2 ⁸⁾	635/2 ⁸⁾	
KG Fessnach	KG Fessnach	
Mappenblatt 11/12/	Mappenblatt 11/12/	
13/14	13/14	
635/2 ⁸⁾	635/2 ⁸⁾	
633 ⁹⁾	633 ⁹⁾	
KG Möschitzgraben	KG Möschitzgraben	
Mappenblatt 8/9/10	Mappenblatt 8/9/10	
573 ⁹⁾	573 ⁹⁾	
KG Ossach		
Mappenblatt 6		
336/4		

¹⁾ Die Sperrgebietsgrenze verläuft durch das Grundstück Nr. 316/2, KG Ossach, entlang des Nordufers des Seetalbaches bis zur Einmündung des Winterleitenbaches in diesen und von dort entlang des Westufers des Winterleitenbaches zum Schnittpunkt dieses Bachufers mit der Nordgrenze des vom Lager Schmelz in Richtung Frauenlacke verlaufenden Fahrweges; von diesem Punkt verläuft die Sperrgebietsgrenze weiter durch das Grundstück Nr. 316/2, KG Ossach, entlang der Nordgrenze des genannten Fahrweges bis zu jenem Punkt, an dem die gemeinsame Grenze der Grundstücke Nr. 316/1 und Nr. 316/2, KG Ossach, das Grundstück Nr. 573/1, KG Ossach, berührt.

²⁾ Die Sperrgebietsgrenze verläuft durch das Grundstück Nr. 317, KG Ossach, entlang des Nordrandes des vom Lager Schmelz in Richtung Frauenlacke verlaufenden Fahrweges.

³⁾ Die Sperrgebietsgrenze verläuft durch das Grundstück Nr. 573/1, KG Ossach, entlang des Nordrandes des vom Lager Schmelz in Richtung Frauenlacke verlaufenden Fahrweges.

⁴⁾ Die Sperrgebietsgrenze verläuft durch das Grundstück Nr. 322/2, KG Ossach, entlang des Nordrandes des vom Lager Schmelz in Richtung Frauenlacke verlaufenden Fahrweges zu einem Punkt, der an diesem Rand des Fahrweges 16 m im rechten Winkel südöstlich zur südlichen Grenze des Grundstückes Nr. 573/1, KG Ossach, gelegen ist (Schnittpunkt A); von diesem Schnittpunkt verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 322/2, KG Ossach, das Grundstück Nr. 574, KG Ossach, und wieder durch das Grundstück Nr. 322/2, KG Ossach, geradlinig in südwestlicher Richtung zu einem Punkt, der 148 m vom KT-Stein am Speikkogel (Schnittpunkt B) und 62 m im rechten Winkel nordwestlich zur Verbindungslinie zwischen den Schnittpunkten A und B gelegen ist (Schnittpunkt C); vom Schnittpunkt C verläuft die Sperrgebietsgrenze weiter durch das Grundstück Nr. 322/2, KG Ossach, in südsüdöstlicher

Richtung geradlinig zum Schnittpunkt B und von diesem in südwestlicher Richtung mit vier Knickstellen bis zum KT Kreiskogel (gemeinsamer Eckpunkt der Grundstücke Nr. 322/2, KG Ossach, Nr. 326/1, KG Ossach, und Nr. 1/2, KG St. Georgen); die Knickstellen sind durch die nachstehend angeführten Entfernungen vom Schnittpunkt B und von der Verbindungslinie zwischen diesem Schnittpunkt und dem KT Kreiskogel bestimmt:

- a) 152 m vom Schnittpunkt B und 2 m im rechten Winkel südöstlich zur Verbindungslinie B—KT Kreiskogel,
- b) 294 m vom Schnittpunkt B und 30 m im rechten Winkel nordwestlich zur Verbindungslinie B—KT Kreiskogel,
- c) 646 m vom Schnittpunkt B und 88 m im rechten Winkel nordwestlich zur Verbindungslinie B—KT Kreiskogel,
- d) 758 m vom Schnittpunkt B und 62 m im rechten Winkel nordwestlich zur Verbindungslinie B—KT Kreiskogel.

⁵⁾ Die Sperrgebietsgrenze verläuft durch die Grundstücke Nr. 1/2, KG St. Georgen, und Nr. 1/1, KG St. Georgen, vom KT Kreiskogel (siehe Anmerkung 4) in nordwestlicher Richtung mit sechs Knickstellen bis zu einem Punkt, der auf der Grenze der Katastralgemeinden St. Georgen und Greuth (Grenze der Grundstücke Nr. 1/1, KG St. Georgen, und Nr. 194, KG Greuth) 126 m vom Grenzpunkt XVI in westlicher Richtung entfernt ist (Schnittpunkt D); die Knickstellen sind durch die nachstehend angeführten Entfernungen vom KT Kreiskogel und von der Verbindungslinie zwischen diesem KT und dem Grenzpunkt XVI bestimmt:

- a) 142 m vom KT Kreiskogel und 28 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie KT Kreiskogel—Grenzpunkt XVI,
- b) 270 m vom KT Kreiskogel und 61 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie KT Kreiskogel—Grenzpunkt XVI,
- c) 382 m vom KT Kreiskogel und 100 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie KT Kreiskogel—Grenzpunkt XVI,
- d) 530 m vom KT Kreiskogel und 98 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie KT Kreiskogel—Grenzpunkt XVI,
- e) 708 m vom KT Kreiskogel und 71 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie KT Kreiskogel—Grenzpunkt XVI,
- f) 850 m vom KT Kreiskogel und 108 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie KT Kreiskogel—Grenzpunkt XVI.

⁶⁾ Die Sperrgebietsgrenze verläuft durch die Grundstücke Nr. 194, KG Greuth, und Nr. 193/2, KG Greuth, vom Schnittpunkt D (siehe Anmerkung 5) in nordwestlicher Richtung mit neun Knickstellen bis zu einem Punkt, der auf der Grenze der Grundstücke Nr. 193/2, KG Greuth, und Nr. 194, KG Greuth, 104 m vom gemeinsamen Eckpunkt der Grundstücke Nr. 193/2, KG Greuth, Nr. 194, KG Greuth, und Nr. 322/2, KG Ossach, (Grenzpunkt 128) in westlicher Richtung entfernt ist (Schnittpunkt E); die Knickstellen sind durch die nachstehend angeführten Entfernungen vom Grenzpunkt XVI und von der Verbindungslinie zwischen diesem Grenzpunkt und dem Schnittpunkt E bestimmt:

- a) 136 m vom Grenzpunkt XVI und 126 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt XVI—E,
- b) 160 m vom Grenzpunkt XVI und 126 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt XVI—E,

- c) 258 m vom Grenzpunkt XVI und 110 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt XVI—E,
- d) 372 m vom Grenzpunkt XVI und 122 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt XVI—E,
- e) 468 m vom Grenzpunkt XVI und 92 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt XVI—E,
- f) 542 m vom Grenzpunkt XVI und 84 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt XVI—E,
- g) 584 m vom Grenzpunkt XVI und 72 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt XVI—E,
- h) 688 m vom Grenzpunkt XVI und 48 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt XVI—E,
- i) 794 m vom Grenzpunkt XVI und 16 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt XVI—E.

⁷⁾ Die Sperrgebietsgrenze verläuft durch das Grundstück Nr. 193/2, KG Greuth, vom Schnittpunkt E (siehe Anmerkung 6) in nordwestlicher Richtung mit elf Knickstellen bis zu einem Punkt, der auf der Grenze der Grundstücke Nr. 193/2, KG Greuth, und Nr. 635/3, KG Fessnach, 54 m vom Grenzpunkt XV (gemeinsamer Eckpunkt der Grundstücke Nr. 193/2, KG Greuth, Nr. 635/3, KG Fessnach, und Nr. 322/1, KG Ossach) in westlicher Richtung entfernt ist (Schnittpunkt F); die Knickstellen sind durch die nachstehend angeführten Entfernungen vom gemeinsamen Eckpunkt der Grundstücke Nr. 193/2, KG Greuth, Nr. 194, KG Greuth, und Nr. 322/2, KG Ossach (Grenzpunkt 128) und von der Verbindungslinie zwischen diesem Eckpunkt und dem Schnittpunkt F bestimmt:

- a) 171 m vom Grenzpunkt 128 und 20 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt 128—F,
- b) 230 m vom Grenzpunkt 128 auf der Verbindungslinie Grenzpunkt 128—F,
- c) 272 m vom Grenzpunkt 128 und 6 m im rechten Winkel östlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt 128—F,
- d) 322 m vom Grenzpunkt 128 und 18 m im rechten Winkel östlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt 128—F,
- e) 414 m vom Grenzpunkt 128 und 19 m im rechten Winkel östlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt 128—F,
- f) 470 m vom Grenzpunkt 128 und 18 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt 128—F,
- g) 512 m vom Grenzpunkt 128 auf der Verbindungslinie Grenzpunkt 128—F,
- h) 624 m vom Grenzpunkt 128 und 26 m im rechten Winkel östlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt 128—F,
- i) 671 m vom Grenzpunkt 128 und 2 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt 128—F,
- j) 784 m vom Grenzpunkt 128 und 19 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt 128—F,
- k) 859 m vom Grenzpunkt 128 und 11 m im rechten Winkel westlich zur Verbindungslinie Grenzpunkt 128—F.

⁸⁾ Die Sperrgebietsgrenze verläuft durch die Grundstücke Nr. 635/3, KG Fessnach, und Nr. 635/2, KG Fessnach, vom Schnittpunkt F (siehe Anmerkung 7) in nördlicher Richtung mit fünf Knickstellen bis

zu einem Punkt, der auf der Grenze der Grundstücke Nr. 635/2, KG Fessnach, und Nr. 633, KG Fessnach, 84 m vom KT Wenzel Alpe (gemeinsamer Eckpunkt der Grundstücke Nr. 635/2, KG Fessnach, Nr. 633, KG Fessnach, und Nr. 322/1, KG Ossach) in westlicher Richtung entfernt ist (Schnittpunkt G); die Knickstellen sind durch die nachstehend angeführten Entfernungen vom Grenzpunkt XV und von der Verbindungslinie zwischen diesem Grenzpunkt und dem Schnittpunkt G bestimmt:

- a) 132 m vom Grenzpunkt XV und 56 m westlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie Grenzpunkt XV—G,
- b) 216 m vom Grenzpunkt XV und 15 m westlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie Grenzpunkt XV—G,
- c) 342 m vom Grenzpunkt XV und 4 m westlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie Grenzpunkt XV—G,
- d) 412 m vom Grenzpunkt XV und 6 m östlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie Grenzpunkt XV—G,
- e) 453 m vom Grenzpunkt XV und 3 m östlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie Grenzpunkt XV—G.

⁹⁾ Die Sperrgebietsgrenze verläuft durch die Grundstücke Nr. 633, KG Fessnach, und Nr. 573, KG Möschitzgraben, vom Schnittpunkt G (siehe Anmerkung 8) in nordöstlicher Richtung mit 16 Knickstellen bis zu einem Punkt, der auf der Grenze der Grundstücke Nr. 573, KG Möschitzgraben, und Nr. 336/4, KG Ossach, 94 m vom Grenzpunkt 45 (gemeinsamer Eckpunkt der Grundstücke Nr. 573, KG Möschitzgraben, Nr. 336/4, KG Ossach, und Nr. 322/1, KG Ossach) in nördlicher Richtung entfernt ist (Schnittpunkt H); die Knickstellen sind durch die nachstehend angeführten Entfernungen vom KT Wenzel Alpe und von der Verbindungslinie zwischen diesem KT und dem Schnittpunkt H bestimmt:

- a) 88 m vom KT Wenzel Alpe und 56 m nördlich im rechten Winkel zur nach Westen verlängerten Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- b) 82 m vom KT Wenzel Alpe und 67 m nördlich im rechten Winkel zur nach Westen verlängerten Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,

- c) 74 m vom KT Wenzel Alpe und 64 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- d) 120 m vom KT Wenzel Alpe und 56 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- e) 138 m vom KT Wenzel Alpe und 40 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- f) 184 m vom KT Wenzel Alpe und 18 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- g) 252 m vom KT Wenzel Alpe und 44 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- h) 296 m vom KT Wenzel Alpe und 44 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- i) 355 m vom KT Wenzel Alpe und 26 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- j) 460 m vom KT Wenzel Alpe und 62 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- k) 523 m vom KT Wenzel Alpe und 76 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- l) 570 m vom KT Wenzel Alpe und 74 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- m) 649 m vom KT Wenzel Alpe und 46 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- n) 661 m vom KT Wenzel Alpe und 28 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- o) 770 m vom KT Wenzel Alpe und 40 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H,
- p) 229 m vom KT Wenzel Alpe und 14 m nördlich im rechten Winkel zur Verbindungslinie KT Wenzel Alpe—H.